

Satellitenbilder: Schäden an nordkoreanischem Kriegsschiff in Trockendock

Satellitenbilder zeigen, dass Nordkorea ein beschädigtes Kriegsschiff in einen Trockendock nahe der russischen Grenze verlegt hat. Experten spekulieren über die Rolle Moskaus bei den Reparaturen.



Seoul, Südkorea — Nordkorea hat ein neues Kriegsschiff, das bei einem missglückten Start beschädigt wurde, in einen Hafen

nahe der russischen Grenze verlegt. Analysten sehen darin ein Zeichen für eine mögliche Rolle Russlands bei der Reparatur des Schiffes.

Details zum beschädigten Kriegsschiff

Satellitenbilder, die am Sonntag von Maxar Technologies aufgenommen wurden, zeigen den 5.000 Tonnen schweren Zerstörer, der bislang keinen Namen trägt, in einer Dockanlage im Hafen von Rajin. Dieser Hafen gehört zur Rason-Sonderwirtschaftszone Nordkoreas, die direkt an die kurze Grenze zu Russland angrenzt.

Reparaturmöglichkeiten in Rajin

Obwohl Rajin keine große Werft wie die im nordöstlichen Chongjin ist, wo der Unfall stattfand, verfügt der Hafen über Einrichtungen für grundlegende Reparaturen und Wartungsarbeiten. Yu Jihoon, Direktor für externe Zusammenarbeit und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Korea Institute for Defense Analyses, betont, dass die Nähe zu Russland Rajin zu einem wichtigen Knotenpunkt für Nordkoreas Bemühungen macht, die wirtschaftlichen und möglicherweise militärischen Beziehungen zu Moskau zu vertiefen.

Nordkorea-Russland-Kooperation

Laut einem Bericht des Modern War Institute der Militärakademie West Point von 2024 wird die Rason-Sonderwirtschaftszone als „ein bedeutender Punkt der Kooperation zwischen Nordkorea und Russland“ bezeichnet und sei kürzlich mit Waffenlieferungen Nordkoreas an Russland in Verbindung gebracht worden, die in der Ukraine verwendet werden sollen.

Misslungene Schiffsindienststellung

Der Zerstörer wurde am 21. Mai beschädigt, als während seines Starts das Heck ins Wasser ging, der Bug jedoch fest am Boden blieb, wodurch das Schiff zur Seite kippte.

Reparaturbefehle von Kim Jong Un

Nordkoreas Führer Kim Jong Un, der an der Feier zur Indienststellung des Schiffes teilnahm, forderte, dass der Zerstörer bis zur Plenarsitzung der herrschenden Arbeiterpartei Ende Juni repariert wird. Er bezeichnete dies als eine Frage der nationalen Ehre.

Zeitraumen für die Reparaturen

Staatliche Medien berichteten letzte Woche, dass die Reparaturen im Rajin-Dock 7 bis 10 Tage in Anspruch nehmen würden, was dem Zeitrahmen von Kim entspricht. Der pensionierte südkoreanische Admiral Kim Duk-ki äußerte gegenüber CNN, dass die Dauer der Reparaturen vom Ausmaß der Schäden am Schiff abhängen. Er wies darauf hin, dass es möglich sei, dass die Sonargeräte und Tiefenmesser im Bugbereich während des misslungenen Starts beschädigt wurden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at